

## 1 in 67 ein Vertriebener

Ende Juni 2024 waren weltweit 122,6 Millionen Menschen aufgrund von Verfolgung, Konflikten, Gewalt, Menschenrechtsverletzungen gewaltsam aus ihrer Heimat vertrieben worden oder 1 von 67 Personen weltweit. Außerdem gab es 72,1 Millionen Binnenvertriebene und 8 Millionen Asylbewerber. In 16 Ländern kam es zu neuen Binnenvertreibungen, wobei auf sechs dieser Länder - *Sudan*, Myanmar, *Demokratische Republik Kongo*, Ukraine, Haiti und *Mosambik* - 90 % der Menschen entfielen, die 2024 innerhalb ihres eigenen Landes fliehen mussten. [Report](#) 12.06.2025

## Waffenlieferungen trotz westlicher Sanktionen

Die Nachrichtenagentur "AP" verfolgte, über Satellitenbilder und Funksignale, einen Konvoi russischer Schiffe, die, trotz westlicher Sanktionen, Kriegsgeräte transportieren. Russland hat laut "AP" bereits im Mai Waffen über Conakry, Guinea, nach Mali geliefert. Mali bestätigte den Empfang neuer Ausrüstung. Laut "AP" sagte Kreml-Sprecher Peskow zu den Vorgängen: „Wir beabsichtigen, unsere Zusammenarbeit mit afrikanischen Ländern in allen Bereichen zu erweitern.“ Russland will seine Präsenz in Afrika stärken, es konkurriert dabei mit den USA, Europa und China. 11.06.

## Mpox-Ausbruch weiterhin ein Problem

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erklärte, dass der Mpox-Ausbruch weiterhin einen Gesundheitsnotstand sei. Mpox, früher bekannt als Affenpocken, ist eine Viruserkrankung, die durch engen Kontakt mit infizierten Personen, Tieren oder kontaminierten Materialien übertragen wird. Im Jahr 2022 wurden Ausbrüche in mehr als 70 Ländern gemeldet, in denen zuvor keine Mpox-Erkrankungen registriert worden waren. In Afrika wurde sind die Demokratische Republik Kongo, Ruanda, Uganda, Tansania und Burundi besonders betroffen. Ghana hat nun neue Fälle gemeldet. 11.06.2025

## Treffen: Chinas Außenminister mit afrikanischen Amtskollegen

Im Rahmen des Forums für die Zusammenarbeit zwischen China und Afrika hat Chinas Außenminister Wang Yi hat sich mit den Außenminister aus Kenia, Senegal, Tansania, Namibia, Botswana und Angola getroffen. Wang sagte, China sei bereit, weiterhin neue Entwicklungsmöglichkeiten mit den afrikanischen Ländern zu vereinbaren und ihnen bei der Modernisierung zu helfen. 11.06.2025

## Afrikanische Union reagiert auf Einreiseverbot der USA

Die Afrikanische Union hat ihre tiefe Besorgnis über das von US-Präsident Donald Trump verhängte umfassende Einreiseverbot für Bürger aus sieben afrikanischen Ländern zum Ausdruck gebracht und davor gewarnt, dass die Beschränkungen, die jahrzehntelang sorgfältig gepflegten diplomatischen und kommerziellen Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Kontinent beeinträchtigen werden. Die Afrikanische Union erklärt weiter, sie erkenne zwar das souveräne Recht der Länder an, ihre Grenzen zu schützen, fordere die USA jedoch auf, „dieses Recht in einer Weise auszuüben, die ausgewogen und evidenzbasiert ist und die langjährige Partnerschaft zwischen den Vereinigten Staaten und Afrika widerspiegelt“. Der Tschad, eines der betroffenen Länder, reagierte mit einem Visastopp für US-Bürger, während Somalia, erklärte, es erkenne seine

„langjährigen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten an und sei bereit, in einen Dialog einzutreten, um die vorgebrachten Bedenken auszuräumen“. 11.06.2025

## Südafrika: Extremer Wintereinbruch

Südafrika wird von heftigen Schneefällen, Regenfällen und stürmischen Winden heimgesucht, bei denen Menschen ums Leben kamen und fast 500.000 Haushalte ohne Strom sind. Das *Ostkap* ist neben der Provinz *KwaZulu-Natal* am stärksten von den eisigen Bedingungen betroffen. Wegen des schlechten Wetters mussten einige wichtige Straßen in den beiden Provinzen gesperrt werden, um weitere Opfer zu vermeiden. Der Wetterdienst warnt vor weiteren Überflutungen und Erdbeben. 11.06.2025

## Simbabwe: Reduzierung der Elefantenpopulation

Simbabwe hat angekündigt, zunächst 50 Elefanten zu töten, um die Populationsgröße zu kontrollieren. Das Elefantenfleisch soll an die lokalen Gemeinden verteilt werden, während das Elfenbein Staatseigentum ist. Laut einer der Luftbildvermessung von 2024 gibt es in der *Save Valley Conservancy* 2.550 Elefanten gegenüber einer ökologischen Tragfähigkeit von 800 Elefanten. Das Reservat hat in den letzten fünf Jahren 200 Elefanten in andere Gebiete des südlichen Afrikas umgesiedelt. 10.06.

## Nigeria: Boko Haram gelangen weitere Entführungen

Pfarrer Alphonsus Afina war auf dem Weg von der Stadt Mubi nach Maidiguri, der Hauptstadt von Borno, zu einem Workshop, als sein Konvoi von bewaffneten Männern überfallen wurde, während sie an einem militärischen Kontrollpunkt standen. Eine Panzerfaust traf eines der Fahrzeuge, tötete eine Person und verletzte weitere. Bischof John Bagna Bakeni aus Maiduguri sagt, es sei schwierig festzustellen, ob der Priester gezielt angegriffen wurde, da viele Reisende in den Hinterhalt gerieten und entführt wurden. Die nigerianischen Behörden haben Mühe, die zunehmende Gewalt im Norden und in der Mitte des Landes einzudämmen, wo bewaffnete Gruppen, darunter Boko Haram, ländliche Gemeinden angreifen, Tausende töten und Menschen gegen Lösegeld entführen. 10.06.2025

## Konvoi „Soumoud“ auf dem Weg nach Gaza

In Tunesien ist ein Landkonvoi, mit Ärzten, Rechtsanwälten, Aktivisten und Journalisten aus ganz Nordafrika, auf dem Weg in Richtung Gaza, um die israelische Belagerung zu durchbrechen. Der Konvoi „Soumoud“ (Standhaftigkeit) soll die palästinensische Sache unterstützen. Es ist geplant über Libyen und Ägypten zum Grenzübergang Rafah zu gelangen. 10.06.

## Wagner-Söldner gehen - Afrika Corps bleibt

Die Wagner-Gruppe hat angekündigt, sich aus Mali zurückzuziehen. Die russische Söldnergruppe ist dort seit 2021 tätig und arbeitet mit dem Militär zusammen, um islamistische Kämpfer zu bekämpfen. Die russischen Söldner werden unter dem Banner des Afrika-Korps bleiben, einer separaten, vom Kreml unterstützten paramilitärischen Gruppe. 10.06.2025

<https://netzwerkafrika.de/>

[Ruanda verlässt Zentralafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft](#)

[US-Botschafterin- Korruption beraubt die Simbabwe](#)

[Ghana: Ehemaliger Finanzminister per Interpol gesucht](#)

[Ivory Coast: Afrika wichtigste Explorationsregion – Probleme im eigenen Land](#)